



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXXXIV. Hans von Wedel verkauft wiederkäuflich dem
Wollenwebergewerke zu Freienwalde in Pommern Hebungen aus dem
Dorfe Voßberg für den Marien-Altar der Pfarrkirche daselbst, am 3. Juli
1455.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

CXXXIV. Hans von Wedel verkauft wiederkäuflich dem Wollenwebergewerke zu Freienwalde in Pommern Gebungen aus dem Dorfe Wosberg für den Marien-Altar der Pfarrkirche daselbst, am 3. Juli 1455.

Vor allen crysten luden, dar dyse bryff vor kummet, zeen edder horen lesen, Bekenne yk hans van wedele, arszeten tho vchtenhaghen, myt mynen rechten aruen, dat ik hebbe vorkost vnd jeghenwardich vorkope myt maght vnd orkunde desles vorzeghelden bryues den erwerdyghen meysteren vnd medebroedern des wullewarkes tho nygen vrygenwolde, de nu zyn vnde na en kamende moghen wezen, VIII mark gheldes vynkenoghen pennynge ghoder wanliker munte jn deme dorpe wosberghe vnd vppe deme haue, dar nu vppe wanet Clawes drewes vnde eyne kather, dar nu vppe wanet Droyse, vor C mark vynkenowen pennynge wonlyker ghuden munte, de my zynt tho der noghe wol bereyt. Desse vorseuen VIII mark gheldes scholen vtgheuen Clawes drewes VIII mark vnd Droyse VIII f. er gescreuen, Edder degghenen, de de houe na en bezytten, alle jar yn zunthe mertens daghe to der vicarien, de dar bestedyghet is jn de ere der junckfrowen marian, also er vorkundighet wart von dem engel Gabriel, dat ze scholde werden eyne moder ghades. De zulue vicaria, de dar lycht jn der parrekerke tho nygen vrygenwolde, deme vicario edder deme, den he dar heft van zyner weghene tho nychen vrygenwolde, czunder des vicarien schade, hinder edder terynghe, Sunder wedderstat vnde bekumerynghe gheystlykes edder wertlykes richtes. — Were yd ok, dat yk hans van wedele en steruen edder myne rechten waren aruen de VIII marck gheldes wolden wedderkopen, So schal yk hans von wedele edder myne rechten waren aruen den wolweuern edder dem vicario — den wedderkop vpzegghen eyne half jar vor zunte mertens daghe. Denne szo schal yk edder myne aruen en weddergheuen up den zunte martens dach na der upzegghynge C marck houetstals etc. — Vor alle dyse stucken vnd articule vorseuen — laue yk haffe van wedele, arszeten tho vchtenhaghen, vnde yk wedele van wedele, arszeten tho melne etc. — na der bort ghades verteynhundert jar, darna jn deme vif vnd vefstighsten Jare, des dueredaghes na zunte Otten des hylghen byschoppes.

Nach dem Original im Besitz der Stadt Freienwalde in Pommern.

CXXXV. Kurfürst Friedrich II. macht Heinrich Bork zum Vogt der Lande über Oder, am 10. April 1467.

Wir Fridrich, von Gottes Gnaden Marggraff zu Brandenburg etc., tho Stetin, Pommern etc. Hertzoge etc., Bekennen vnd thun kund offenbar, dat wy hinrick Boreken, vnserm Raht vnd lieben getrewen, tho vnserm Landvoyte in vnsern Landen der Nyenmarcke ouer Oder gesettet vnd en beuohlen, dat he datsulue vnse Land vnd sine Inwoner glick ander vnse vorigen Landvoyde hebben, von vnser wegen na seinen besten Vermögen truwelicken, so lange vns vnser